



>GEWAND<

Johanes Zechner

**LITURGIE
KUNST
BESINNUNG**

Aschermittwoch
Fastenzeit | Karwoche
Ostern

KUNST 20
im dom.klagenfurt 11

KUNST IM DOM - Projektteam 2011

Gesamtleitung: Bischofsvikar Dompfarrer Dr. Peter Allmaier
Künstlerisches Konzept: Johannes Zechner
Weitere Teammitglieder: DI Friedrich Breitfuss, Dr. Karl-Heinz Kronawetter,
Domorganist Klaus Kuchling und Domkapellmeister Mag. Thomas Wasserfaller

Der Künstler *Johannes Zechner* wurde 1953 in Klagenfurt/Kärnten geboren, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien (Diplom für Malerei), mehrfacher Preisträger, verbrachte längere Auslandsaufenthalte in London, Prag und Berlin. Er lebt und arbeitet derzeit in Wien und in Mieger/Medgorje, Kärnten.
www.johannes-zechner.at

Ein herzlicher Dank an die Schülerinnen der privaten Höheren Lehranstalt (HLW) St. Peter / Višja Šola Št. Peter des Konventes der Schulschwestern, die unter der Leitung von Sr. Katja Writzl am Projekt mitgearbeitet haben. Ebenso ein Dank an Daniel Angermayr und Gerhild Anderwald, die dem Künstler beim Aufbau seiner Installation geholfen haben, an den Caritas-Kleiderladen Klagenfurt (Frau Santer und Team) und an P. Franz Kos (Pfarre Klagenfurt-Siebenhügel)

© Fotos: Johannes Zechner (Umschlagmotiv), Pressestelle/Neumüller (3), Karl-Heinz Kronawetter (4-5)
Redaktion und Layout: Karl-Heinz Kronawetter
Druck: Hermagoras/Mohorjeva Klagenfurt

Kontaktadresse:

Dompfarre St. Peter und Paul

Lidmanskýgasse 14 | A-9020 Klagenfurt

T: +43(0)463-54950 | F: +43(0)463-54950-30

E-Mail: office@dom-klagenfurt.at

Internet: www.dom-klagenfurt.at

www.kath-kirche-kaernten.at/kunstimdom





GEBORGEN IN GEWAND AUS LICHT

Die österliche Bußzeit des Jahres 2011 ist von den Sonntagslesungen als Hinführung zur Feier der Taufe in der Osternacht geprägt. Selbst Christinnen und Christen, die schon vor Jahren das Sakrament der Taufe empfangen und in Religionsunterricht und Predigt viel über den Glauben der Kirche erfahren haben, sind in dieser Zeit eingeladen, die österliche Botschaft für sich neu zu erschließen. Der Glaube, der seit Jahrhunderten die Menschen in diesem schönen Land prägt, ist dabei mit einem für die Familie wertvollen Gegenstand vergleichbar, der von Generation zu Generation weitergegeben wird: Immer wieder erlebe ich bei Taufen, dass die Eltern ein Taufkleid mitbringen, in dem schon ein Elternteil und Großeltern getauft worden sind. Sie möchten nun, dass auch ihr Kind in jenes Gewand gehüllt wird, das für den Glauben steht, der die Familie prägt.

Die Kunst-Installation von Johannes Zechner im Klagenfurter Dom greift in diesem Jahr das weiße Gewand auf, das uns an die Taufe erinnert. Vielen kommt dabei wieder in den Sinn, wie der Taufspender das Kind in ein weißes Kleid hüllt und dabei spricht: *„In der Taufe bist du eine neue Schöpfung geworden und hast – wie die Schrift sagt – Christus angezogen. Das weiße Gewand sei dir ein Zeichen für diese Würde. Bewahre sie für das ewige Leben.“* Die eigentliche Würde des Menschen kommt nicht von den teuren Stoffen und den modernen Markennamen, sondern vom verklärten und auferstandenen Christus, dessen Gewand weiß wie das Licht ist (vgl. Mt 17,2).

Die Kunst-Installation im Dom wird sich manchen Menschen nicht sofort, sondern erst Schritt für Schritt im immer wieder Betrachten erschließen. Sie werden dann im Mitfeiern der Eucharistie und im Erleben von Musik und Wort erleben, wie sie sich mit vielen Glaubenden und Suchenden jenem Geheimnis nähern, in das sie als Getaufte schon längst gehüllt sind.

+ Alois Schwarz

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

Klagenfurt, am Aschermittwoch 2011

GEWAND

Kunst im Dom 2011

Das Gewand wird als die zweite Haut des Menschen bezeichnet. Beiden kommen die Funktionen von Verhüllung und Schutz nach innen wie nach außen zu. Die materiellen Beschaffenheiten und deren Eigenschaften allein zu beschreiben, trifft daher punktgenau das Unwesentliche. Die Bedeutung des Gewandes erschließt sich eigentlich erst durch die Beschreibung der Nutzung, oder genauer der dadurch gestalteten Kommunikationsprozesse. So überschreitet das Gewand die Aufgaben von Schutz und Verhüllung und wird zum kulturellen Ausdruck der Leiblichkeit. Farbe und Form, Schnitt und Stil sind identitätsgeformt wie -gestaltend, indem die subjektive Körperlichkeit mit der objektiven Gewandung geradezu eine Beziehung der Symbiose eingeht.

DAS GEWAND ist dabei jener Bezugsrahmen, in dem sich das Subjekt nicht nur präsentiert, sondern auch selbst wahrnimmt, wie es auch von der Umwelt im Rahmen von normierten Vorstellungsmustern wahrgenommen wird. Denn ein klassischer Anzug eines mitteleuropäischen Bürgers ist eine Selbstaussage, die unter sich ändernden kulturellen oder milieuspezifischen Voraussetzungen unterschiedlich interpretiert wird. Die Funktion der sozialen Kommunikation des Gewandes wird daher seit Menschengedenken in Formen der stammesspezifischen Kleidung, der funktion- und rangangehenden Dienstuniform, der Gewandung weltanschaulicher Gruppierungen, der eine Stimmung wie z. B. Trauer anzeigenden Kleidung usw. ausgedrückt.

DAS WEISSE GEWAND, das ein Kind bei der Taufe erhält, übernimmt die bisher beschriebenen Funktionen und fügt ihnen noch eine weitere hinzu. Der indikatorische Charakter der weißen Farbe drückt nicht nur die Sinnesweise des Kindes aus, sondern wird auch imperativisch als Lebensaufgabe vorgegeben. Die gegebene Würde des weißen Gewandes immer tiefer zu erkennen und zu leben, ist bleibende wenngleich unerreichbare Aufgabe.



DIE KUNST-INSTALLATION von Johannes Zechner in der Domkirche betont in der räumlichen Anordnung den Zielcharakter jenes Gewandes, das am Anfang des Christseins mitgegeben wird und bleibend der Ausdruck höchster Würde ist. Die optische Überlagerung von dynamischen und statischen Elementen zeichnet einen polaren Spannungsbogen der menschlichen Handlungsorientierung. Die um diese Installation angeordneten MUSIKALISCHEN AUFFÜHRUNGEN, sind wie tonale „Aufbäumungen“, die die Stille des liturgischen Raumes durchbrechen und die ummauerte Dreidimensionalität auf musikalische Weise auf eine andere Wirklichkeit hin öffnen, deren Türen kaum zu erkennen, deren Wirkungen aber dennoch spürbar sind.



Eine wesentliche Ergänzung der seit einigen Jahren erreichten Gewöhnung an das Außergewöhnliche sind die ABENDGOTTESDIENSTE, bei denen Kärntner Autorinnen und Autoren anhand des sonntäglichen Evangeliums eine literarische Form des Zugehens auf das weiße Gewand unternehmen werden. Geistig eingespannt in die Polarität zwischen den weißen Gewändern des Altarraums und den auf Bleiplatten geschriebenen Texten der dänischen Dichterin Inger Christensen werden die literarischen Übersetzungen des Evangeliums eine verbal-oszillierende Weiterführung der materiellen Installation sein.

Das Gesamtprogramm der „Kunst im Dom 2011“ versteht sich als Einladung an den modernen Menschen, sich mit anderen Mitteln und auf einem auch kirchlich ungewohnten Weg dem bleibenden Geheimnis zu nähern, in dem das Sehnen des Menschen zur Ruhe kommt.

Dompfarrer Dr. Peter Allmaier
Projektleiter

LITURGIE & KIRCHENKONZERTE im Dom zu Klagenfurt

KUNST IM DOM - Programmkalender Aschermittwoch bis Ostern 2011

9. März
Aschermittwoch

„Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott!“ (Joel 2,13)

**19.00 Uhr: Hl. Messe
und Austeilung des Aschenkreuzes
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**

Musik: Igor Strawinsky (1882 – 1971): Missa brevis für Chor
und Bläserensemble (Domchor)

13. März
1. Fastensonntag

„Da gingen beiden die Augen auf, und sie erkannten, dass sie nackt waren. (Gen 2,7)

10.00 Uhr: Hl. Messe
mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Musik: Gregorianische Gesänge
zum Sonntag INVOCABIT (Domschola)

19.00 Uhr: Hl. Messe
mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier
Dialogpredigt mit Fabjan Hafner

*„Als genügte es, nur einmal im Jahr die »seat belts« zu
»fasten« – die Sicherheitsgurte festzuzurren – und schon
flöge die Seele in den Himmel!“*

Musik: Yvonne Taubmann - Violoncello, Klaus Kuchling - Orgel

17. März
„Le chemin de la croix“

19.30 Uhr: OrgelDONNERstag

Paul Claudel - „Der Kreuzweg“
Rezitation: Wolfgang Horvath

Marcel Dupré - „Le chemin de la croix“ op. 29
Orgel: Domorganist Klaus Kuchling

20. März**2. Fastensonntag**

„... und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht.“ (Mt 17,2)

10.00 Uhr: Hl. Messe

**mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz
anlässlich des Weltdownsyndromtages**

Musik: Geistliche Lieder

Kinder- und Jugendstimmen der MS Klagenfurt und
3Schnablinge (Leitung: Petra Schnabl-Kuglitsch)

19.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Dialogpredigt mit Engelbert Obernosterer

„Mancher ernste junge Mann ... meint, ein Zweithaus
könne die richtige Antwort auf seine Unruhe sein.“

Musik: Raphael Stieger - Posaune, Klaus Kuchling - Orgel

27. März**3. Fastensonntag**

*„Meine Augen schauen stets auf den Herrn; denn er befreit meine Füße
aus dem Netz.“ (Ps 25,15)*

10.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Musik: Neues geistliches Lied (Domkinderchor)

19.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Dialogpredigt mit Egyd Gstättner

„Viel Trinken“, rät der Hausarzt - oder „Wer von dem Wasser
trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst
haben.“

Musik: Simon Pibal - Klarinette, Klaus Kuchling - Orgel

3. April**4. Fastensonntag**

*„Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.“
(1 Sam 16,7)*

10.00 Uhr: Hl. Messe

mit Pfarrer Mag. Johannes Staudacher

Musik: Johann Michael Haydn (1737-1806): Missa tempore
quadagesimae MH 553 (Domchor)

19.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Dialogpredigt mit Lisa Rakowitz

„Ich mag so gern heraussteigen aus diesem Verlies der nie
versuchten Träume.“

Musik: Susanne Kinzel - Oboe, Thomas Wasserfaller - Orgel

8. April**„Mozart trifft Bruckner“****20.00 Uhr: Konzert in der Fastenzeit**

Anton Bruckner: Messe in e-Moll für achtstimmigen Chor und Bläser, A Cappella Motetten - Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade B-Dur KV 361 „Gran Partita“

Kärntner Madrigalchor Klagenfurt gemeinsam mit Juventus Musica und Collegium Carinthia
 Dirigent: Klaus Kuchling
 (Kartenvorverkauf: Buchhandlung Heyn - 0463/54249)

10. April**5. Fastensonntag (Passionssonntag)**

„Seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt.“ (Joh 11,44)

10.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Musik: Gregorianische Gesänge zum Sonntag IUDICA
 (Domschola)

„Mozart trifft Bruckner“**16.00 Uhr: Konzert in der Fastenzeit**

Anton Bruckner: Messe in e-Moll für achtstimmigen Chor und Bläser, A Cappella Motetten - Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade B-Dur KV 361 „Gran Partita“

Kärntner Madrigalchor Klagenfurt gemeinsam mit Juventus Musica und Collegium Carinthia
 Dirigent: Klaus Kuchling

19.00 Uhr: Hl. Messe

mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Dialogpredigt mit Johanna König

„Jesus weinte, wie auch wir weinen, wenn ein Mensch stirbt.“

Musik: Alexandra Lassnig-Walder - Saxophon,
 Thomas Wasserfaller - Orgel

14. April**Jesus Christ Superstar****19.30 Uhr: Passionskonzert**

Neuarrangement des Musicals Jesus Christ Superstar von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice

Benefizkonzert zugunsten des Kinderhospizes

(um 18.00 Uhr Vortrag im Dompfarrhof von Sabine Grünberger über die Idee des Kinderhospizes)

Eintritt: € 19,- bzw. € 12,-

(Vorverkauf im Dompfarrhof - 0676/8772-2778)

16. April**Kunst im Gespräch****11.00 Uhr: Kunstgespräch im Dom**

Dr. Johannes Rauchenberger (Redakteur des Internationalen Kunstmagazin „Kunst und Kirche“, Ausstellungskurator, Universitätslektor und Leiter des Kulturzentrums bei den Minoriten in Graz) spricht mit dem Künstler **Johanes Zechner** über seine Kunst im Dom - Installation ›GEWAND‹.

17. April**Palmsonntag****Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

„Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf.“ (Mt 21,7)

**10.00 Uhr: Hl. Messe
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**
auf dem Domplatz

Musik: Gemeindegesänge aus dem Gotteslob, Bläsermusik (Kantor, Bläserquartett)

20. April**Mittwoch der Karwoche**

„Er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater.“ (Apk 1,6)

**9.00 Uhr: Missa chrismatis (Ölweihmesse)
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**

Musik: Gregorianische Gesänge
(Domschola und Priesterschola)

19.00 Uhr: Abend der Barmherzigkeit
Bußgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz
Möglichkeit zur persönlichen Beichte

21. April**Gründonnerstag**

7.30 Uhr: gesungene Laudes

„Ich will den Kelch des Heils erheben und anrufen den Namen des Herrn.“ (Ps 116,13)

**19.00 Uhr: Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz**

Musik: Motetten (Domchor)

22. April**Karfreitag**

7.30 Uhr: gesungene **Trauermette** mit den Klageliedern des Propheten Jeremia

„Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand.“ (Joh 19,24)

19.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

Musik: Gregorianische Gesänge zum Karfreitag - Heinrich Schütz (1585-1672): Johannespassion (Domschola und Domkantorei)

23. April**Karsamstag**

7.30 Uhr: gesungene **Trauermette** mit den Klageliedern des Propheten Jeremia

23. April**Osternacht**

„Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee.“ (Mt 28,3)

21.00 Uhr: Hochfest der Auferstehung des Herrn - Feier der Osternacht mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

Musik: Kantorengesänge, Motetten (Solistenensemble)

24. April**Ostersonntag**

„Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.“ (Joh 20,12)

10.00 Uhr: Pontificalamt mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

Musik: Wolfgang Amadeus Mozart - Missa longa, KV 262 (Solisten, Domchor, Domorchester)

25. April**Ostermontag**

„Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich ewig singen“ (Ps 89,2)

10.00 Uhr: Hl. Messe mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier

Musik: Gemeindegesänge aus dem Gotteslob

KUNST IM DOM 2011 – ZUSATZINFORMATIONEN

Dom.erleben

für Jugendgruppen, Firmgruppen und Schulklassen
Kinder und Jugendliche sind eingeladen, die Kunst-Installation in der Domkirche zu besichtigen. Referentinnen und Referenten leiten zu einem erfahrungsorientierten Erleben der Kunst-Installation und des Kirchenraumes an. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren. Der Besuch ist nach vorheriger Terminabsprache und Anmeldung auch abends und an Wochenenden möglich.

Dom.betrachten

Während der österlichen Bußzeit besteht die Möglichkeit, die Kunstinstallation unter Anleitung zu betrachten. Ab einer Gruppengröße von fünf Personen ist eine Begleitung nach vorheriger Terminabsprache und Anmeldung jederzeit möglich.

Anmeldung und weitere Informationen:

Dompfarre Klagenfurt | Lidmanskyygasse 14 | 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/54950 | e-Mail: office@dom-klagenfurt.at

KUNST IM DOM ist ein Projekt der KATHOLISCHEN KIRCHE KÄRNTEN mit Unterstützung von:



Land Kärnten Kultur



Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt



Kärntner Landesversicherung



KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft



Energie Klagenfurt

Frau Ingrid Flick

GREIL R. GmbH



Dommusikverein Klagenfurt

Wenn auch Sie KUNST IM DOM 2011 fördern wollen:

Kontonummer: 95935 - bei der Kärntner Sparkasse (BLZ 20706)

Kennwort: „Kunst im Dom“ - Dompfarre Klagenfurt



DER GLAUBE BESTEHT
IN DER DUNKELSTEN
HÖHLE. DER GLAUBE
BESTEHT IM REINEN EXZESS

ICH KANN NICHT
SEHEN DASS
DU NICHT ICH
BIST

GIB UNS PLATZ DAZU EINE
STERBLICHE FORM VON
UNSTERBLICHKEIT
ZU LIEBEN

WIE DIE TIEFE DAS WASSER
ZU EINER QUELLE HEBT
HEBT DER TOD DIE LEBENDEN
ZUM TRINKEN

Texte von Inger Christensen,
ausgewählt von Johannes Zechner
für Kunst im Dom



DOMPFARRE KLAGENFURT

T +43(0)463-54950 | www.dom-klagenfurt.at
www.kath-kirche-kaernten.at/kunstimdom